

1. Stunde in der neuen Klasse: Kennenlernspiele?

Beitrag von „President“ vom 12. August 2012 10:25

Ich mache das immer davon abhängig, ob die Gruppen sich kennen. Wenn man zum Beispiel als Tutorin eine Gruppe hat, in der sich auch die Schüler gegenseitig gar nicht kennen und zum ersten Mal sehen, oder als Klassenlehrer eine Klasse 5 bekommt, finde ich es wichtig, dass sie sich gegenseitig kennenlernen. Dies kann den Unterricht enorm erleichtern, weil Ängste abgebaut werden. Auch wenn wir in 1. Linie für guten Unterricht da sind, muss auch erst einmal eine Basis dafür da sein, dass die Schüler sich darauf einlassen. Wenn die Schüler sich aber gegenseitig schon kennen, brauch ich für mich selbst solche Runden nicht. Ich lerne die Schüler tatsächlich recht schnell kennen, Pausengespräche usw. und das ist doch wesentlich authentischer als dieses "Ich bin Anna, 12 und spiele Klavier."